

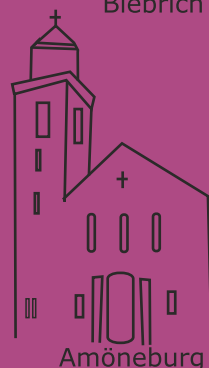
Sept. - Nov.
2022



Gemeindebrief

Oranier- Gedächtnis- Gemeinde

Biebrich-Amöneburg



In diesem Heft

- 03..... **Unter uns gesagt**
Wir stellen um
- 04..... **Jubiläumskonfirmationen**
- 05..... **Stummfilmnacht**
- 06..... **Kita-News**
- 07..... **Konzerte in der Oranierkirche**
- 08..... **Gottesdienste und Andachten**
- 10..... **Wissenswert**
Das Septemberstatement
- 12..... **ORANIER24 - Foto-Aktion**
- 13..... **ORANIER24 - Night-Run**
- 14..... **Evangelische Jugendkirche**
- 15..... **Aus den Kirchenbüchern**
- 15..... **Impressum**
- 16..... **Adressen / Kontakte**

Unter uns gesagt...



Wir stellen um

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Auftrag wird uns im 1. Petrusbrief, einem

Schreiben aus der Zeit der ersten Christenheit, gegeben.

Von Anfang an hat das Christentum diesen Auftrag ernst genommen und dafür stets die aktuell modernsten Kommunikationsmittel genutzt. Vor 2000 Jahren war das zum Beispiel der Brief, ein Medium, das gerade der Apostel Paulus nutzte. Zu seiner Zeit gab es zwar noch kein Postsystem mit Briefkästen, die Schreiben konnten aber Seefahrern oder Kaufleuten mitgegeben werden, die sie am Ziel ihrer Reise der dortigen Gemeinde übergaben. Ebenso entwickelte die Kirche schon bald die Buchform (statt der Schriftrolle): die einzelnen Bücher und Briefe wurden zu einem festen, als Buch gebundenen Kanon zusammengefasst – der Bibel, wie wir sie heute kennen. Damit war der christliche Glaube leichter zu vermitteln.

Mit den Jahrhunderten kamen andere, moderne Verkündigungsformen hinzu: Gesang, Malerei, Architektur, Wandmosaiken, die Gründung von Klöstern, Übersetzungen der Bibel in andere Sprachen, wissenschaftliche Schriften, Bildungsbücher, medizinische Werke (zum Beispiel von Hildegard von Bingen), Bildhauerei (man denke an Michelangelo) und auch Theaterstücke

(wie etwa Passionsspiele).

Im 16. Jahrhundert wurde dann eine ganz neue, revolutionäre Erfindung genutzt: der Buchdruck. Er erlaubte es, die Bibel nun in großen Stückzahlen und halbwegs bezahlbar zu produzieren. Eine andere – schon viel früher – entwickelte Idee betraf die Verwendung von Orgeln in Gotteshäusern. Seit dem 9. Jahrhundert setzte man sie in Kirchenräumen ein, um diese mit dem Lob Gottes zu füllen. Geniale Komponisten wie Johann Sebastian Bach brachten es später in nie gehörter Weise fertig, damit Gottvertrauen auszu-drücken.

Seit dem 20. Jahrhundert setzt die Christenheit gemäß ihrem Verkündigungsauftrag schließlich auch auf moderne Technik, indem sie den Rundfunk und das Fernsehen bzw. den Film als Medium entdeckt. Auf die zunehmende Verbreitung des Telefons folgt bald die Gründung der Telefonseelsorge und die Erfindung des Internets bietet auch für das Christentum ganz neue Formen medialer Präsenz.

All' diese Beispiele belegen: Das Christentum ist von Beginn eine Medienreligion. Seit die Kirche existiert, ist sie immer auf der Suche nach innovativen Möglichkeiten, die gute Botschaft von Gottes Liebe in Christus in der ganzen Welt zu verkündigen. Damit verbunden ist aber auch eine stetige Veränderung: Was gestern noch hochaktuell und innovativ war, verliert heute durch neue Entwicklungen an Bedeutung.

In diesem Sinn gehen nun auch wir in der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde einen nächsten Schritt: wir haben uns nämlich dazu entschlossen, etwas an unserem Gemeindebrief zu

Unter uns gesagt...

verändern: Was bleibt, ist das Design, die Informationen, Berichte, Artikel und die viertel-jährliche Erscheinungsweise.

Was sich ändert, ist die Zustellung: Künftig wird die Zusendung per Post entfallen. Trotzdem muss niemand auf die gedruckte Version unseres Magazins verzichten. Auf Wunsch bekommen Sie selbstverständlich und sehr gerne ein Exemplar zugesendet. Dazu genügt ein Anruf in unserem Gemeindebüro, Tel.: 66881. Auch in unseren Kirchen und Gemeindehäusern werden gedruckte Exemplare ausliegen.

Alle anderen finden den Gemeindebrief ab der nächsten Nummer (Winter 2022) digital im Internet, nämlich auf unserer Homepage www.oranierkirche.de.

Für diese Veränderung gibt es natürlich gute Gründe: Pandemiebedingt möchten wir auf die früher übliche Verteilung per Hand verzichten. Hunderte von Briefkästen zu berühren, möchten wir keinem mehr zumuten. Die Zusendung per Post an alle evangelischen Haushalte ist finanziell jedoch nicht mehr darstellbar.

Wir bitten sehr um Ihr Verständnis und denken, dass wir mit der neuen Lösung auch weiterhin dem biblischen Auftrag gerecht werden.

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Martin Roggenkämper

Jubiläumskonfirmation 2022

In diesem Jahr wollen wir wieder einen Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen feiern, diesmal **zu Ehren der Konfirmierten aus den Jahrgängen 1952, 1957, 1962 und 1972.**

Er findet gemeinsam mit der Hoffnungskirche

am 16. Oktober 2022 um 10 Uhr in der Evangelischen Hauptkirche statt.

Wir denken in diesem Gottesdienst an die Jahre seit Ihrer Konfirmation zurück, bitten um Gottes Segen für Ihren weiteren Weg und feiern gemeinsam das Abendmahl.

Falls Sie noch Kontakt zu den damals Mitkonfirmierten haben, wäre es eine große Hilfe für uns, wenn Sie den Termin weitergeben könnten. Leider wohnen nur noch wenige im Gebiet der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde und der Hoffnungsgemeinde.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Telefon 0611 / 66881, E-Mail: oraniergemeinde@gmx.de) für die Jubiläumskonfirmation bis zum 01.10.2022 an, wir versenden keine zusätzlichen Einladungen mehr.

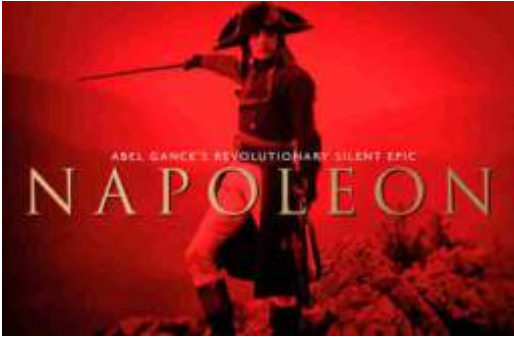
Wir freuen uns, Sie zur Goldenen- (50 Jahre), Diamantenen- (60 Jahre), Eisernen- (65 Jahre) und Gnadenkonfirmation (70 Jahre) begrüßen zu dürfen.

Burghard Rossnagel
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Martin Roggenkämper
Pfarrer

Stummfilm-Nacht

**Stummfilm-Nacht
in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
Samstag, 19. Nov. 2022 - 19 Uhr**



Längst ist sie ein fester Bestandteil im Kulturangebot Biebrichs und der Umgebung: Die Stummfilmnacht in der Oranier-Gedächtnis-Kirche!

In diesem Jahr bieten wir einen echten und ziemlich einmaligen Höhepunkt für Kino-Fans: den Film „Napoleon“ von Abel Gance !



1927 drehte der französische Regisseur den Film Napoleon und wagte sich damit an eines der aufwendigsten Projekte der Filmgeschichte. Sein fünfeinhalbstündiges Stummfilmepos sollte lediglich den Auftakt einer nicht

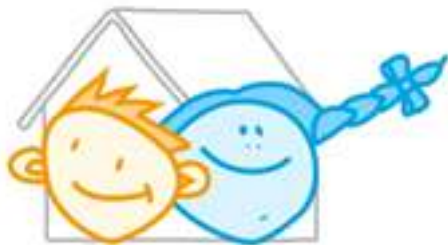
weniger als sechs Filmen umfassenden Reihe über das Leben des berühmten Generals und Kaisers bilden.

Gekannt setzt Gance bestehende Standards der damaligen Zeit ein und gestaltet Napoleon durch einige rasant geschnittene Sequenzen, sehenswerte Doppelbelichtungseffekte und eine gelungene Viragierung. Doch insbesondere mit der ungewöhnlich mobilen Kameraführung betrat Gance technisches und inszenatorisches Neuland, deren Mehrwert sich deutlich bemerkbar macht. Zu besonderer Berühmtheit brachte es eine andere Idee: Für wichtige Momente ließ Gance drei Kameras nebeneinander aufstellen und erzeugte dadurch mehrere Jahrzehnte vor der Breitwandfotografie ein extrem breites Bild im Verhältnis 4:1, was die Massenszenen noch epischer wirken lässt und eine überhöhte Darstellung Napoleons ermöglicht. **So wird es diesmal auch drei Leinwände in der Oranier-Gedächtnis-Kirche geben, auf denen sich diese Jahrhundertwerk verfolgen lässt.**

Musikalisch begleiten Bernhardt Brand-Hofmeister, Evert Groen und Thomas Schermuly den Film an der Walcker Orgel, am Klavier und am Synthesizer.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturclub`s Biebrich, "Kulturclub goes outside"

**kulturclub
biebrich**



Oranier-Kita

Liebe Gemeindemitglieder,

schon wieder geht ein KiTa-Jahr zu Ende.

Die letzten Monate waren sehr ereignisreich, sowohl schön als auch traurige Tage haben uns begleitet. Corona hat uns bis jetzt immer noch nicht losgelassen.

Jedoch ist uns in den letzten Monaten Gott sei Dank ein Stück Normalität zurück geschenkt worden.

Das bedeutet vor allem für unsere Eltern der KiTa, dass sie die Einrichtung endlich wieder betreten dürfen, um ihre Kinder bei uns abzugeben und später wieder abzuholen. Besonders für die Krippenkinder (die das noch gar nicht kannten), war das eine ganz neue und auch schöne Erfahrung.

Außerdem konnten wir dieses Jahr für unsere Bärenkinder (Vorschulkinder), eine tolle Projektwoche anbieten. Mit vielen Unternehmungen und sogar einer Übernachtung im Kindergarten,

am Ende der Projektwoche.

Dies war leider in den zuvorkommenden Jahren in diesem Ausmaß nicht möglich. Umso mehr haben auch wir diese Zeit genossen und hoffen, dass es in den folgenden Jahren weiterhin wieder so möglich sein wird.

Da bis zu unserer Sommerschließzeit (15.08.-02.09.), 20 Bärenkinder in die Schule verabschiedet werden, dürfen wir natürlich nach unserer Schließzeit, Schritt für Schritt, neue Kinder und Eltern in unserem Haus begrüßen.

Wir freuen uns schon sehr darauf.

Auch haben uns in den letzten Monaten einige personelle Veränderungen ereilt.

Zwar gibt es die schöne Nachricht, dass wir nun eine schwangere KollegIn in unserem Team beglückwünschen dürfen. Aufgrund des Infektionsschutzgesetzes kann sie uns jedoch nur tatkräftig aus dem Homeoffice unterstützen.

Damit noch nicht genug. Leider werden uns bis Ende August drei weitere engagierte Mitarbeiterinnen verlassen, um in der Nähe ihres Wohnortes einen Neubeginn zu starten.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg und werden alle drei Mitarbeiterinnen in guter Erinnerung behalten.

Wie man dadurch schon vermuten kann, haben wir ab 01.09.2022 sehr

Kita-News

sehr hohen Personalmangel.

Das bedeutet, ab dem neuen Kindergartenjahr sind wir gezwungen die Betreuung der Kinder für alle auf einen 3/4-Platz zu kürzen und die komplette Einrichtung um 15.00 Uhr zu schließen.

Alle freien Stellen sind im Netz, bei der Stellenbörse der EKHN und bei auszubildenden Schulen ausgeschrieben.

Die 3/4-Plätze müssen so lange bestehen bleiben, bis uns wieder ausreichend eingearbeitetes Personal zu Verfügung steht. Wir hoffen für unsere berufstätigen Familien sehr, dass diese Situation sich baldigst entspannt. Leider besteht ja im Moment überall der Fachkraftmangel, der auch bei uns sichtbar wird, da wir noch keine Bewerbung vorliegen haben.

Daher sind wir über jede Hilfe und Unterstützung ihrerseits dankbar, so dass wir schnell neue tolle Mitarbeiter/innen für unsere KiTa finden. Sollten Sie jemanden kennen, der eine Ausbildung zur ErzieherIn hat und einen neuen Wirkungskreis sucht, kann sich gerne bei uns schriftlich bewerben. Wir freuen uns darauf!

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer und bleiben Sie Gesund!

Herzliche Grüße

Ihr Oranier-KiTa-Team

Musik in der Oranierkirche

Sonntag, 18. September 2022

17.00 Uhr

Konzert mit dem Ensemble "Sacralissimo"

Leitung: Dilian Kushev

Sonntag, 25. September 2022

17.00 Uhr

Konzert mit Jonny Winter

Die bekanntesten Lieder von Elvis Presley

Montag, 3. Oktober 2022

17.00 Uhr

Konzert mit den Don Kosaken

Leitung: Wanja Hlibka

Sonntag, 16. Oktober 2022

17.00 Uhr

Gesangs-Konzert mit

Brigitte Träger/Bayreuth

Sonntag, 6. November 2022

17.00 Uhr

XXIX. Internationales Orgelkonzert

An der Orgel: Gert van Hoef

Amersfoort, Niederlande

Samstag, 19. November 2022

19.00 Uhr

Stummfilmabend Film: Napoleon

Orgel: Evert Groen, Thomas Schermuly, Bernhard Brand-Hofmeister

Sonntag, 20. November 2022

17.00 Uhr

Konzert für klassische Gitarre

Karl-Heinz Nicolli, Köln

Gottesdienste und Andachten



September

- 04.09.2022 10.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst aller Biebricher Kirchengemeinden im Biebricher Schloßpark am Mosburgweiher.
Keine Gottesdienste in der Gustav-Adolf-Kirche und in der Oranier-Gedächtnis-Kirche !
- 11.09.2022 10.30 Uhr** Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
- 18.09.2022 09.00 Uhr** Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche
10.30 Uhr Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
- 25.09.2022 10.30 Uhr** Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche

Oktober

- 02.10.2022 09.00 Uhr** Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche
10.30 Uhr Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
- 05.10.2022 15.30 Uhr** Gottesdienst im Toni-Sender-Haus
- 09.10.2022 10.30 Uhr** Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
16.10.2022 10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit der Hoffnungsgemeinde zu den Konfirmationsjubiläen in der Hauptkirche
Keine Gottesdienste in der Gustav-Adolf-Kirche und in der Oranier-Gedächtnis-Kirche !
- 23.10.2022 10.30 Uhr** Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
- 30.10.2022 10.30 Uhr** Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche

Gottesdienste und Andachten



November

06.11.2022	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche
	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
13.11.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
20.11.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Toten- bzw. Ewigkeitssonntag in der Oranier-Gedächtnis-Kirche
27.11.2022	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Gustav-Adolf-Kirche
	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Oranier-Kirche

Termine

Konfirmandenunterricht

Dienstags 16:00 Uhr

Gemeindehaus Bunsenstrasse (außer in den Schulferien)

Seniorenkreis

im Café am Gemeindegärtchen

Gemeindehaus Bunsenstrasse

21.09.2022, 15:00 Uhr

19.10.2022, 15:00 Uhr

16.11.2022, 15:00 Uhr

Gemeindenachmittag

im Gemeindehaus Amöneburg, Melanchthonstr.15

07.09.2022 15:00 Uhr

05.10.2022, 15.00 Uhr

02.11.2022, 15:00 Uhr

Wissenswert

Septembertestament

Genau vor einem halben Jahrtausend, im September 1522 erschien das ‚Septembertestament‘: Martin Luthers Übersetzung des Neuen Testaments in deutscher Sprache, dessen 500. Jubiläum wir in diesem Jahr feiern.

Als Martin Luther auf seiner Heimreise vom Reichstag zu Worms auf die Wartburg entführt wurde, hatte er genügend Zeit und innere Ruhe um sich einem Vorhaben, welches er schon seit langer Zeit in Erwägung zog, widmen zu können. Und so beginnt er am 18. Dezember 1521 mit der Übersetzung des NT ins Deutsche. Die Arbeit macht Luther so viel Freude, dass er innerhalb von 3 Monaten damit fertig ist!

Luther macht etwas Neues, was alle Übersetzer vor ihm nicht taten. Außer dem vertrauten Vulgatatext – den er in großen Teilen auswendig beherrschte – bedient er sich bei der Übersetzung der Urtexte, also des Hebräischen und Altgriechischen. Heute weiß man, dass ihm als Quelle die 1519 in zweiter Auflage erschienene Ausgabe des griechischen Urtextes (*Novum testamentum omne*) mit lateinischer Übersetzung und den „Annotationen“ (Anmerkungen) des Erasmus von Rotterdam, vorlag. Mit dieser lutherischen, deutschen Übersetzung des NT entstand eine gewaltige sprachschöpferische Leistung, die allgemein zur Entwicklung einer – auch heute noch benutzten – einheitlichen deutschen Schriftsprache

beitrug. In Luthers Bibelübersetzung gibt es Stellen, die wir auch heute noch als ‚geflügelte Worte‘ kennen. Mit seinem Anliegen auch dem ‚einfachen Volk aufs Maul zu schauen‘ und so einen Zutritt zur Bibel zu verschaffen schuf er etwas Epochales das zum Gemeingut aller deutschsprachigen Menschen wurde. So hatte z. B. die Weihnachtsgeschichte (Lk 2) bereits im Septembertestament ihre auch heute benutzte „klassische“ Form:

„⁸ Vnnd es waren hirtten ynn der selben gegend auff dem feld, bey den hurtten, vnnd hutteten des nachts, yhrer herde, ⁹ vnnd sihe, der engel des herrnn trat zu yhn, vnd die klarheytt des herren leuchtet vmb sie, vnnd sie furchten sich seer, ¹⁰ vnnd der Engel sprach zu yhn, furcht euch nicht, Sehet, ich verkundige euch grosse freude, die allem volck widderfaren wirt, ¹¹ denn euch ist heutte der heyland geporn, wilcher ist Christus der herre, ynn der stadt Dauid,“

Am 6. März 1522 kehrte Martin Luther mit dem fertigen Rohmanuskript nach Wittenberg zurück. Mit Philipp Melancthon, dem größten Kenner des Griechischen in der damaligen Zeit, wird der Text nochmals durchgesehen und redigiert. Mit Feuereifer wird der Buchdrucker Melchior Lotter in Wittenberg mit den Druckarbeiten beauftragt. Das verlegerische Risiko übernehmen Luthers wohlhabende Freunde, der Maler Lucas Cranach und der

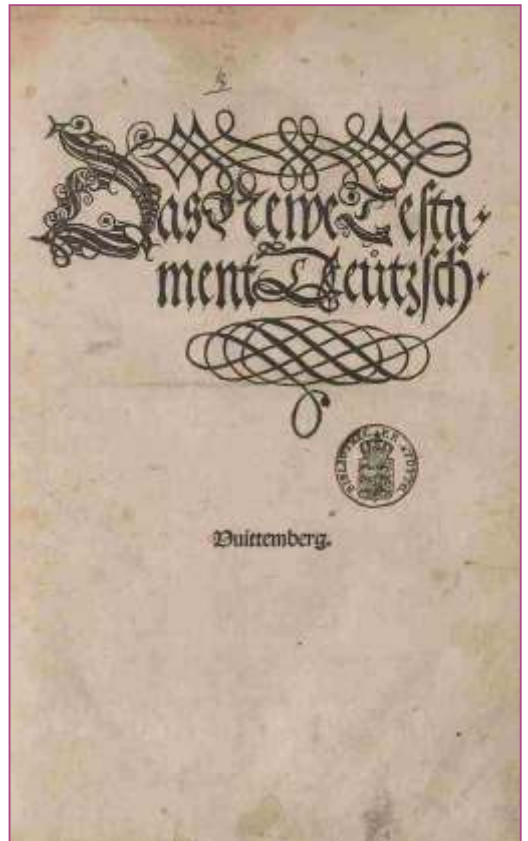
Wissenswert

Goldschmied Christian Döring. Bei Lotter arbeiten 3 Druckpressen und an manchen Tagen werden bis zu 10 000 Bogen gedruckt. Das Septembertestament wurde mit 21 Holzschnitten aus der Cranach-Werkstatt illustriert. Das Septembertestament ist noch im selben Jahr 1522 rechtzeitig zur Leipziger Herbstmesse fertig. Es steht damit am Anfang der langen Geschichte der Lutherbibel, die nicht nur das deutsche Luthertum und den Protestantismus, sondern auch die deutsche Sprache und Kultur wie kein anderes Buch geprägt hatte. Die Erstauflage betrug 3000 Exemplare, die sofort vergriffen waren, bei einem Preis von immerhin 1½ Gulden. Den Verlegern war es gelungen, noch im selben Jahr eine Zweitaufgabe zu bewerkstelligen, welche am 19. Dezember 1522 erschien. Dieses sogenannte „Dezembertestament“ enthält bereits hunderte von Verbesserungen Luthers in Wortwahl und Syntax. In den kommenden Jahren erscheinen 14 immer verbesserte autorisierte Ausgaben und 66 Nachdrucke in den verschiedensten Druckereien. Einen Autorschutz gab es damals noch nicht. Bis die Übersetzung der ganzen Bibel vorlag, mussten nochmals volle zwölf Jahre vergehen, was auf die enormen Schwierigkeiten bei der Übersetzung des hebräischen Textes hindeutet.

Auch nach einem halben Jahrtausend sind wir unserem großen Reformator für diese geniale Leistung Dank schul-

dig! Weil diese von Luther erarbeitete Übersetzung gilt als Meilenstein der reformatorischen Entwicklung! Denn sie machte die maßgebliche Ressource der Christenheit zahllosen Zeitgenossen zugänglich! Und für die lutherische Konfessionskultur und die deutsche Sprachkultur ist ihre Bedeutung kaum zu überschätzen!

Anton Klipp



EIN NEUES DACH FÜR DIE ORANIERKIRCHE. FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT.

Fotoaktion: Dein Bild für die Oranierkirche.

Schicke uns dein schönstes Bild der Oranierkirche (digital an helfen@oranierkirche.de oder auch fertig gerahmt und wir machen die Kirche zum Museum.

(Wichtig ist, dass ihr uns eine Freigabe zur Veröffentlichung gebt; Einsendeschluss: 3. Oktober 2022)



**Helfen Sie uns für
unser neues Dach!**

**Jetzt spenden:
[Oranierkirche.de](https://www.Oranierkirche.de)**



ORANIER 24



**1. BIEBRICHER
NIGHTRUN AM RHEINUFER**

**ANMELDUNG
NICHT NOTWENDIG**

**KOMM VORBEI & LAUFE DIE 1,6 KM RUNDE SO
OFT DU KANNST FÜR DEN GUTEN ZWECK:
100% FÜR DAS DACH DER ORANIERKIRCHE**

FREITAG, 14. OKTOBER 2022

**20
BIS
23
UHR**

START: PEGELTURM AM RHEINUFER

**FRAGEN ZUM LAUF ODER SPENDENFORMULAR BESTELLEN:
HELFEN@ORANIERKIRCHE.DE**

JEDERMANNLAUF: MEHR DIE GUTE SACHE ALS DER SPORTLICHE WETTBEWERB STEHT IM VORDERGRUND.
EINSTIEG IST JEDERZEIT MÖGLICH. JEDE RUNDE ZÄHLT!

LADE JETZT DEIN SPENDENFORMULAR HERUNTER

EIN NEUES DACH

**FÜR DIE ORANIERKIRCHE.
FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT.**

**Helfen Sie uns für
unser neues Dach!**

**Jetzt spenden:
Oranierkirche.de**



Evangelische Jugendkirche

KonGo



Höfefest



Am 18.11. feiern wir unseren Konfirmandengottesdienst den KonGo in der evangelischen Jugendkirche Wiesbaden. Thematisch wird er sich an dem diesjährigen Konfi Camp Thema „Wir gewinnt“ orientieren. Beginnen wird der Gottesdienst um 19 Uhr.

Sollten wir uns aufgrund von Corona in dieser Jahreszeit nicht live treffen dürfen, wird es zur selben Zeit einen live Stream auf Twitch geben.

Jugendgottesdienst am 1. Advent

In besinnlicher Runde wollen wir gemeinsam mit den Jugendlichen aus unserem Dekanat den ersten Advent am 27.11. feiern. In diesem Gottesdienst wird wie in jedem Jahr den Jugendlichen, die im Stadtjugendpfarramt ihre JuLeiCa gemacht haben, ein Segen zur Sendung in ihre ehrenamtlichen Arbeitsfelder zugesprochen. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr.

Endlich konnten wir beim Biebricher Höfefest wieder Gäste auf unserem Hof willkommen heißen. Mit viel Engagement haben die Jugendlichen für einen schönen und gemütlichen Abend gesorgt. Bei guter Stimmung und live Musik von den Bands Monthytown und Kofferklang konnten unsere Besucher bis in den Abend hinein bei kühlen Getränken und leckerem Essen feiern. Jeder der ehrenamtlichen Jugendlichen war froh, dass so ein schönes Event in diesem Jahr möglich gewesen ist.

**EVANGELISCHE
JUGENDKIRCHE
WIESBADEN**

Aus den Kirchenbüchern



Bestattungen:

- 25.03.2022 - Jürgen Grabowski, 77 Jahre
22.06.2022 - Lothar Penack, 82 Jahre
12.07.2022 - Karl Frittmann, 70 Jahre
04.08.2022 - Gabriele Krauspenhaar, geb. Koch
70 Jahren
10.08.2022 - Helmut Geyer, 69 Jahre



Trauung:

- 09.07.2022 - Alexander Kallenberger, geb. Börner
und Dr. Ann-Katrin Kallenberger
18.07.2022 - Sebastian Bauschke und Elisabeth
Bauschke, geb. Peters



Taufen:

- 26.06.2022 - Jonathan Fischer
09.07.2022 - Sarah und Paul Kallenberger
10.07.2022 - Philippa Hahn
17.07.2022 - Tyrone Joseph Allen
17.07.2022 - Leonie Nala Ertl
17.07.2022 - Evelyn Victoria Innerasky
18.09.2022 - Remo Matei Möller

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr
in einer **Auflage** von 1600 Stück. Er wird kostenlos an evangelische Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde Biebrich-Amöneburg

Redaktion: Martin Roggenkämper (verantwortl.), Anton Klipp, Anneliese Kraski

Layout: Martin Biehl

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß-Oesingen

Fotos:

Cover, S.4, S. 12, S. 14: Pixabay.de, S.3: Martin Roggenkämper, S.6: Kita der Oraniergemeinde, S.8+9:
Oraniergemeinde, S.14 Evangelische Jugendkirche, S.15 Sabine Gramenz

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 09.09.2022,

Redaktionsschluss: 15.08.2022

Adressen / Kontakte

Pfarramt:

Pfr. Martin Roggenkämper
Bunsenstraße 23
65203 Wiesbaden-Biebrich
Tel.: 0611 - 60 07 40
Mail: martin@roggenkaemper.eu

Gemeindebüro:

Frau Franka Fäth
Lutherstraße 4a
65203 Wiesbaden-Biebrich
Tel.: 0611 - 66 88 1
Mail: oraniergemeinde@gmx.de
Web: www.oranierkirche.de

Öffnungszeiten:

Di 13-17 Uhr, Mi 8-11,
Do 13-17 Uhr, Fr 8-11 Uhr

Gemeindehaus Biebrich:

Bunsenstraße 25
65203 Wiesbaden-Biebrich

Gemeindehaus Amöneburg:

Melanchthonstraße 15
65203 Wiesbaden-Amöneburg

Kirchen:

Oranier-Gedächtnis-Kirche
Adolf-Todt-Straße 9
65203 Wiesbaden-Biebrich

Gustav-Adolf-Kirche
Melanchthonstraße 15
65203 Wiesbaden-Amöneburg

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Burghard Rossnagel
Tel.: 0611 - 607418
rossnagel2007@web.de

Kindertagesstätte:

Lutherstraße 4
65203 Wiesbaden-Biebrich
Leitung: Karin Falkenbach
Tel.: 0611 - 69 41 42
Mail: mail@oranier-kita.de

Kirchenmusik:

Oranier-Gedächtnis-Kirche:
Thomas Schermuly
Tel.: 0162 - 4 05 46 03,
Mail: oraniermusik@gmx.de

Gustav-Adolf-Kirche:

Dr. Wolfgang Hildebrand
Tel.: 0611 - 26 16 11
Mail: wolfgang.hildebrand@a66.de

Küsterdienst:

Oranier-Gedächtnis-Kirche
Marianne Münzinger
Tel.: 0163 - 2 89 69 35

Gustav-Adolf-Kirche:

Waldemar Hempel
Tel.: 0611 - 60 01 63

Hausmeister:

Kita und Oranier-Gedächtnis-Kirche:
Roland Nietzold
Tel.: 0611 - 24 04 94 04

Hausmeister Gemeindehaus Amöneburg:

Waldemar Hempel
Tel.: 0611 - 60 01 63

Bankverbindung:

IBAN

De11 5109 0000 0022 9820 28

BIC WIBADESW

www.oranierkirche.de